

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die für Sie geplante bzw. bereits durchgeführte Einlage einer Harnleiterschiene informieren.

Bei Ihnen wird/wurde eine Harnleiterschiene (Doppel-J-Katheter) von der Blase über den Harnleiter in das Nierenbecken vorgeschoben. Dies ist notwendig um einen freien Abfluss des Urins von der Niere in die Blase zu gewährleisten. Der Eingriff wird/wurde in örtlicher Betäubung bzw. Allgemeinnarkose in Videotechnik über eine Blasenspiegelung durchgeführt.

Damit Sie mit dem Harnleiterkatheter optimal zurechtkommen, möchten wir Sie auf einige wichtige Punkte aufmerksam machen:

1. Nach der Einlage des DJ-Katheters kann der Urin für einige Tage blutig sein. Normalerweise wird der Urin nach 2-3 Tagen von selbst heller. Bei starken Blutungen oder länger anhaltenden Blutbeimengungen setzen Sie sich bitte mit Ihrem niedergelassenen Urologen oder uns in Verbindung.
2. Beim Wasserlassen kann, durch die Reizung der Blase, ein Brennen auftreten. Auch dies normalisiert sich meist nach einigen Tagen.
3. Beim Wasserlassen kann es durch einen Rückfluss des Urins von der Blase in die Niere zu leichten Schmerzen im Bereich der betroffenen (geschienten) Niere kommen. Auch diese Beschwerden werden in der Regel nach einigen Tagen geringer.
4. Bei starken Schmerzen im Bereich der Niere oder Flanke bzw. Fieber sollten Sie mit Ihrem Urologen oder der Klinik Kontakt aufnehmen, da die Harnleiterschiene in seltenen Fällen verrutschen oder verstopfen kann.
5. In seltenen Fällen kann die Harnleiterschiene in die Harnröhre abrutschen und zu einem dauernden Urinverlust führen. Manchmal rutscht die Schiene, vor allem bei weiblichen Patienten, beim Urinlassen heraus. In beiden Fällen sollten Sie umgehend Kontakt mit Ihrem Urologen oder der Klinik aufnehmen.
6. Nach der Einlage erhalten Sie von uns einen Ausweis über Ihre Harnleiterschiene mit Datum der Einlage und dem Operator.
7. Bedenken Sie bitte, dass ausgiebige körperliche Aktivitäten (Joggen, Fahrrad fahren) zu einer vermehrten Reizung mit Blutabgängen über die Blase führen können. Im Großen und Ganzen sind Ihre körperlichen Aktivitäten durch die Schiene nicht eingeschränkt.
8. Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie eine Harnleiterschiene haben, die in der Regel nicht länger als 3 Monate im Körper verbleiben sollte.

Bei akuten Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren niedergelassenen Arzt. Hat die Arztpraxis geschlossen, wenden Sie sich bitte direkt an den Funktionstrakt der urologischen Kli-

OP DJ-Katheter (Pigtail)	Version 02 Stand - 09/2026	Seite 1 von 2
Erstellt: Prof. Dr. F. Fuller	Geprüft: R. Hofmann	Freigabe: Prof. Dr. F. Fuller

nik (Tel.: 05361 80-3229), ab 15:30 Uhr und an den Wochenenden an die zentrale Notaufnahme des Klinikums (Tel: 05361 80-1570), die dann den diensthabenden Urologen verständigen wird.

Sollten Sie nach der Entlassung Fragen oder Anregungen haben, bitte zögern Sie nicht, uns über unser Sekretariat (05361 80-1740) zu kontaktieren. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr

Prof. Dr. med. Florian Fuller und
das Team der Klinik für Urologie